

20. März 2020

Vollzug des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) Sicherstellung des Unterrichts über digitale Medien Verantwortung zur Eindämmung des Ansteckungsrisikos

Liebe Schülerinnen und Schüler,
sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

mit drastischen Maßnahmen soll die Ausbreitung des Coronavirus verlangsamt werden. Auch wenn man mittlerweile davon ausgeht, dass 70 bis 80 Prozent der Bevölkerung auf lange Sicht mit dem Corona Virus infiziert werden, ist durchaus beruhigend, dass es sich in aller Regel um ein mild verlaufendes Krankheitsbild handelt. Von entscheidender Bedeutung ist jedoch, dass die Übertragungen und damit die Zahl der Erkrankungen auf einen möglichst langen Zeitraum gestreckt werden. Nur so kann sichergestellt werden, dass unser Gesundheitssystem nicht überlastet wird und alle Patienten die erforderliche Behandlung bekommen können. Nur durch eine absolute Beachtung der angeordneten Maßnahmen ist die Ausbreitung kontrollierbar.

Es wird dringend darum gebeten, die Appelle und Vorgaben – auch wenn diese mit einschneidenden Auswirkungen für das tägliche Leben verbunden sind – **zu beachten und umzusetzen!**

Alle sind aufgerufen, nur noch für unbedingt wichtige Aktivitäten das private Umfeld zu verlassen und persönliche Kontakte auf ein absolutes Minimum herunterzufahren. Im Zusammenhang mit der Einstellung des Unterrichtsbetriebs an der Schule ist wichtig, dass es sich NICHT um vorgezogene Ferien oder Freizeit handelt. Die Schülerinnen und Schüler sind angehalten, die auf digitalem Weg übermittelten Lerninhalte zu bearbeiten.

Treffen oder Aktivitäten und Aufenthalte in Gruppen sind unbedingt zu vermeiden.
Es kommt dabei auf jeden Einzelnen an!

• **Unterricht digital & Lernen daheim – eine wichtige Vorbemerkung**

Auf verschiedene amtliche Verfügungen zur Corona-Situation und die Anordnung zur Einstellung des Unterrichtsbetriebs mussten wir alle sehr schnell reagieren. Es liegen keine praktischen Erfahrungen zur kompletten Verlagerung des Unterrichts auf digitale Wege vor. Umso beeindruckender ist es, mit welchem großem Engagement die Lehrkräfte von Beginn an daran arbeiten, eine schnelle Versorgung mit Unterrichtsmaterialien sicherzustellen. Teilweise erfordert dies eine komplette Überarbeitung von vorhandenen Lehrmaterialien sowie eine Umstellung der Arbeitsweise. Auch die schnellen Rückmeldungen vieler Schülerinnen und Schüler zeigen, dass mit hoher Motivation, Begeisterung und Gewissenhaftigkeit die übermittelten Aufgaben angegangen und erfüllt werden. Respekt für euren Fleiß! Für die Eltern kann – vor allem in der Anfangszeit – viel Geduld und ein erhöhter Betreuungsaufwand notwendig sein. Ein großes Kompliment dafür, dass alle Beteiligten wertvolle Beiträge zum Gelingen des Projekts „Unterricht zu Hause“ leisten.

Gerade die breite Aufstellung im Kommunikationsbereich, die wir seit Freitag - Gott sei Dank - haben, ermöglicht es uns Serverausfälle, ox-Probleme und ESIS-Überlastungen aufzufangen. Wir tun unser Bestes, mehr kann man, glaube ich, nicht verlangen.

Natürlich ist es sowohl für uns als Lehrkräfte und erst Recht für die Kinder nicht einfach, mehrere Kanäle im Auge und im Griff zu behalten. Aber die Entwicklung seit Freitag hat leider ergeben, dass selbst wir auf allen Kommunikationswegen schon Schwierigkeiten hatten. Erfreulicherweise aber nie auf allen gleichzeitig. Ich möchte mir gar nicht vorstellen, wie unsere Situation wäre, hätten wir z. B. auf mebis als einzige Möglichkeit gesetzt.

Ein ausdrücklicher DANK gilt allen Lehrkräften, die mit großem Engagement die Unterrichtsversorgung digital sicherstellen. Für unsere Schüler heißt es, die vielfältigen Impulse und Vorgaben umzusetzen und mit den Materialien eigenverantwortlich zu arbeiten.

- **Unterricht geht weiter – nur anders**

Unsere Schüler sind per E-Mail direkt in Kontakt mit den Lehrkräften und erhalten – je nach Fach und Stundenplan – regelmäßig Aufgaben, Unterrichtsmaterialien und Hinweise zum Teil über Clouds, Lernplattformen oder Internetlinks. Bevor überstürzt ganze Mails oder Unmengen von Dateien ausgedruckt werden, sollten die jeweiligen Aufträge und dazugehörigen Erläuterungen gründlich gelesen und beachtet werden. In vielen Fällen ist es möglich, Lösungen in Hefte zu übertragen. Auch im digitalen Zeitalter ist Handschrift noch angesagt, absolut wichtig und fördert den Lernerfolg.

Bei Fragen sollte immer direkte Rücksprache mit der jeweiligen Lehrkraft (Kürzel@ludmilla-schule.de) gehalten werden. Haben Sie aber bitte auch Verständnis und Geduld, wenn Antworten nicht umgehend erfolgen. Sollten in Einzelfällen Lehrkräfte nicht erreichbar sein, kann dies an fehlerhaften Kontaktdaten liegen. Unser Sekretariat ist Ihnen in diesen Fällen gerne behilflich.

Weil über E-Mail viele schulische Aufgaben, Dateien, etc. verschickt werden, soll bitte das Postfach möglichst täglich kontrolliert werden. Wichtig ist dabei vor allem, dass Dateien gespeichert werden und das Postfach wieder entsprechend geleert wird (dabei bitte auch an den Papierkorb denken), um Platz für weitere Sendungen zu haben. Grundsätzlich wird ausreichend Zeit eingeräumt, dass auch die Eltern eine Gelegenheit haben, benötigte Arbeitsmaterialien auszudrucken.

Viele Mailserver sind den aktuellen Datenmengen und der flächendeckenden Nutzung entsprechender Providerdienste nicht gewachsen. Dies betrifft phasenweise verschiedene Anbieter und unter Umständen auch die digitale Infrastruktur im Allgemeinen. Bitte haben Sie in solchen Fällen entsprechend Geduld und versuchen Sie es zu einem späteren Zeitpunkt erneut.

E-Learning bietet den Vorteil von individueller Zeiteinteilung. Dennoch sollte ein fester Arbeitsplatz eingerichtet werden, an dem ein konzentriertes Bearbeiten der Unterlagen, Dateien, etc. sowie ungestörtes Lernen ohne zusätzliche Ablenkung oder Fremdbeschäftigung möglich sind. Auch regelmäßige Zeiten mit festen Strukturen müssen eingeplant werden. Eine positive persönliche Einstellung sowie eine eigenverantwortliche, konzentrierte Arbeitshaltung sind wesentliche Grundlagen für schulischen Erfolg – was für den klassischen Unterricht gilt, ist auch bei der digitalen Form wichtig.

Auch wenn möglichst schnell nach Rückkehr mit Notenbildung und Leistungsnachweisen begonnen wird, besteht diesbezüglich kein Grund zur Panik! Kein Schüler wird einen Nachteil durch die dreiwöchige Aussetzung des Unterrichts an der Schule haben. Bis zum Schuljahresende ist in jedem Fall sichergestellt, dass Jahresfortgangsnoten ordnungsgemäß gebildet werden.

Weisen Sie Ihre Kinder darauf hin, dass es wichtig ist, die übermittelten Aufgaben gewissenhaft zu erfüllen. Auch wenn in den insgesamt drei entfallenen Schulwochen bis zu den Osterferien keine Leistungsnachweise stattfinden und demzufolge keine Noten gebildet werden können, sind die Lerninhalte wichtig für die Weiterarbeit nach Wiederaufnahme des regulären Unterrichts an der Schule.

Vor allem jetzt muss die Zeit intensiv für die Bearbeitung von Materialien zum Lernen und Vertiefen genutzt werden.

Als Ergänzung zu den übermittelten Unterrichtsmaterialien und für eine teilweise sinnvolle Gestaltung der Zeit daheim, kann auch das Bildungsangebot verschiedener Medien genutzt werden. Beispiele hierfür finden Sie unter anderem auf folgenden Internetseiten:

<https://www.daserste.de/.../schule-daheim-lernangebote-schuel...>

<https://www.zdf.de/wissen/schulersatzprogramm-100.html...>

<https://www.br.de/me.../rubriken/themenseite-schule-daheim-100>

- **Ausblick & Termine**

Neue Termine für große Leistungsnachweise (Schulaufgaben) können den Schülern bereits jetzt durch die jeweiligen Lehrkräfte mitgeteilt werden. Neben der möglichen Zahl von zwei Schulaufgaben pro Woche wird es nicht zu vermeiden sein, dass an den übrigen Tagen kleine Leistungsnachweise abgehalten werden. Abgesehen von wenigen Einzelfällen werden außerunterrichtliche Aktivitäten zwischen Ostern und Pfingsten weitestgehend abgesagt oder verschoben.

Über die Durchführung der Abschlussprüfungen wurde von Seiten des Kultusministeriums am 19. März 2020 neu entschieden. Die Termine verschieben sich zeitlich um zwei Wochen nach hinten.

Hinsichtlich der geplanten England- und Frankreichfahrt für ausgewählte Schülerinnen und Schüler aus den 8. Klassen im Juli 2020 werden wir diese aufgrund der aktuellen Entwicklung überdenken. Da sich wegen der Neuterminierung der Abschlussprüfungen eine zeitliche Verschiebung nach hinten ergibt, ist auch dieser Aspekt aus schulorganisatorischen Gründen mit zu berücksichtigen.

Betroffene Schülerinnen und Schüler werden nach den Osterferien gesondert von uns informiert.

- **Aktuelle Informationen**

Die besondere Dynamik der aktuellen Situation erfordert oftmals flexibles Handeln und führt zu kurzfristigen Änderungen. Bitte beachten Sie regelmäßig die aktuellen Informationen auf unserer **Schulhomepage**. Zusätzlich versuchen wir Sie über **ESIS** schnell und zielgerichtet zu informieren.

Wichtige Hinweise sind unter anderem auf folgenden Internetseiten abrufbar:

- Staatsministerium für Unterricht und Kultus:
www.km.bayern.de/allgemein/meldung/6903/faq-zur-einstellung-des-unterrichtsbetriebs-an-bayerns-schulen.html
www.km.bayern.de/allgemein/meldung/6901/unterricht-an-bayerischen-schulen-wird-eingestellt.html
www.km.bayern.de/eltern/meldung/6866/coronavirus-alle-informationen-fuer-schulen-auf-einenblick.html
- Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit:
www.lgl.bayern.de/gesundheits/infektionsschutz/infektionskrankheiten_a_z/coronavirus/faq.htm
- Robert-Koch-Institut:
www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/nCoV.html

Auf den letztgenannten Seiten finden Sie auch Angaben zum Vorgehen bei evtl. auftretenden Corona-Erkrankungen. Beachten Sie, dass Sie in entsprechenden Fällen das Gesundheitsamt und die Schule zu informieren sind.

Alle sollten nun mit gutem Beispiel vorangehen und die Zeit zu Hause sinnvoll nutzen!

Wir freuen uns, alle Schülerinnen, Schüler und das vollzählige Kollegium bald wieder an der Ludmilla-Realschule begrüßen zu dürfen!

Bleiben Sie gesund!

Mit besten Grüßen

gez. S. Renner

Schulleiter